



Eurocopter ist Weltmarktführer beim Bau von Hubschraubern für zivile und militärische Anwendungen. Die Bundeswehr setzt zum Beispiel ebenso auf unsere Produkte wie die japanische Küstenwache oder die Katastrophenrettung

*der spanischen Armee – hinzu kommen viele weitere öffentliche und private Organisationen in aller Welt. Jeder dieser Kunden hat eigene Anforderungen. Deshalb ist für uns kein Auftrag wie der andere. Dass dabei die Dokumentation funktioniert, hilft **Projektron BCS**.*



EUROCOPTER
Deutschland GmbH

www.eurocopter.com

Branche: Forschung und Entwicklung

Kunde seit: 2005

Anwender: 50

Meistgenutzte Funktionen:

Dokumentenverwaltung, Projektcontrolling,
Projektplanung, Ressourcenmanagement

Stand: 10/2011

von Hubert Reiter

Technische Dokumentation | Eurocopter

Das gilt auch für die technische Dokumentation, mit der sich meine Abteilung beschäftigt. Was das bedeutet, kann man erkennen, wenn man bedenkt, dass allein Flughandbuch und Checklisten für unser Modell NH90 einen Umfang von rund 4000 Druckseiten haben. Jedes Detail und jede Sonderausstattung muss individuell dokumentiert werden.

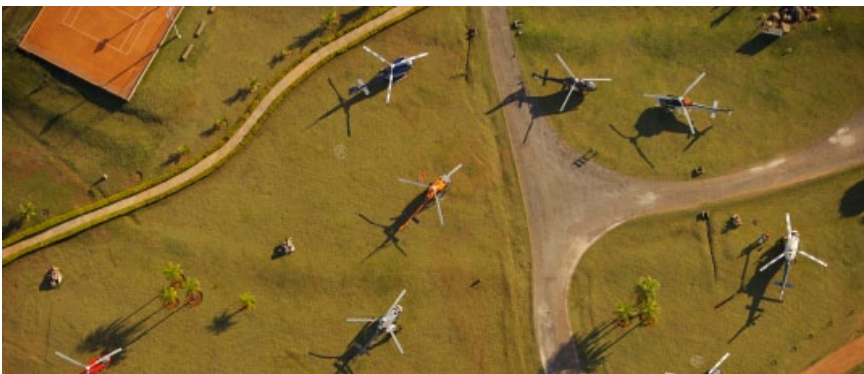
Außerdem hat jeder Kunde andere Wünsche, was die Aufbereitung angeht: Der eine will die Unterlagen online zur Verfügung gestellt bekommen, der andere wünscht zusätzlich gedruckte Handbücher. Gleichzeitig gibt es Standards, etwa für das Militär, nach denen wir uns richten müssen. So kamen auch wir vor etwa drei Jahren an den Punkt, an dem wir ein Planungstool finden

mussten, das uns bei der Organisation unserer Arbeit unterstützt.

Neue Funktionen? Schnell und unkompliziert eingefügt

Besonders wichtig dabei war uns Transparenz. Wir wollten mit der Software nicht nur planen, sondern unsere Projektstände auch schnell intern und gegenüber anderen Abteilungen darstellen können. Verschiedene Diagramme, die Projektron BCS dafür zur Verfügung stellt, machen das unkompliziert möglich.

So können wir sehr schnell erkennen, ob wir bei einem Dokumentationsprodukt in Verzug geraten sind und ob unsere Mitarbeiter noch freie Kapazitäten haben oder schon komplett ausgelastet sind.



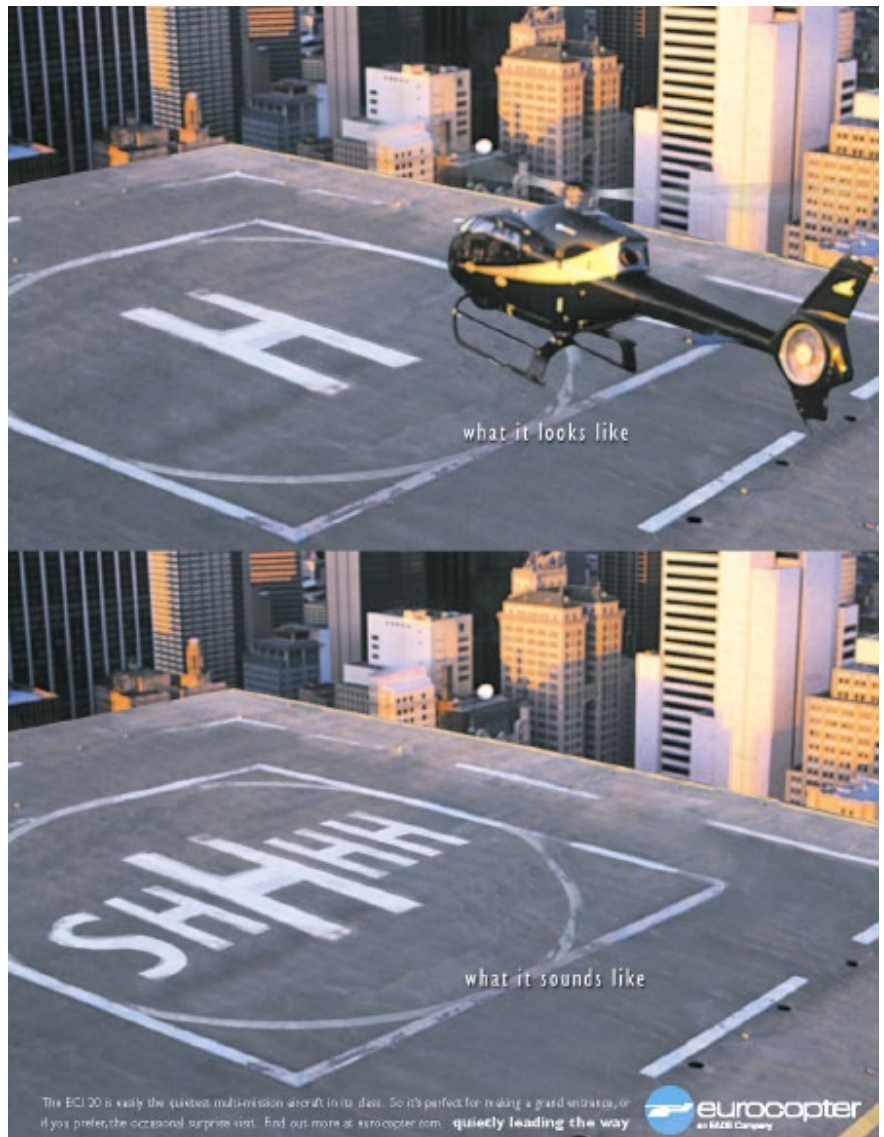
Den Ausschlag für Projektron BCS hat allerdings noch etwas anderes gegeben: Wir wollten für unsere Planung eine Software, die möglichst frei konfigurierbar ist – wünschten uns zum Beispiel die Option, Projektstände wöchentlich als HTML-Transformation ausgeben zu können. Projektron hat dieses Feature für uns schnell und unkompliziert eingefügt – für uns eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit.

Projektron BCS sorgt für belastbare Nachweise für das Management

Heute kann ich sagen, dass wir mit unserer Entscheidung für Projektron BCS seinerzeit die richtige Wahl getroffen haben – zumal es noch einiges mehr gibt, das wir an der Projektmanagement-Software zu schätzen gelernt haben: zum Beispiel die Möglichkeit, Checklisten zu generieren und häufig vorkommende Projektabläufe als Templates zu hinterlegen, Produktionsanweisungen und andere Dokumente direkt zu verknüpfen und abrufbar zu machen.

Die Schnittstelle zum BIRT-Berichtsdesigner (BIRT steht für Business Intelligence and Reporting Tools) erlaubt es uns, per Knopfdruck ansprechende Projektnachweise für unser Management zu generieren. Und damit haben wir noch gar nicht alles in unsere Arbeit eingebunden, was Projektron BCS bietet.

In Zukunft wollen wir das Ticket-System nutzen, um unsere nicht



geplanten Aufwände zu erfassen – Unterstützungsarbeiten für andere Abteilungen etwa, die wir bei der Budgetplanung vorab nicht berücksichtigen konnten. Diese können wir so genau nachweisen und das Management behält jederzeit den Überblick.

Insgesamt kann ich zusammenfassen: Projektron BCS ist ein Tool, mit dem sich zeitkritische Prozesse sehr gut planen lassen. Im Moment

bereiten wir zum Beispiel eine größere Datenbankmigration vor, die während der Betriebsferien stattfinden soll. Auch dabei wird uns Projektron BCS eine große Hilfe sein.

Weitere Anwenderberichte und mehr Informationen zu **Projektron BCS** finden Sie unter: www.projektron.de